



24/7



*Ich will mit dieser Installation provozieren, hinterfragen, sensibilisieren. Punkt.*

**KUNSTINSTALLATION - ADD (ANALOGDIGITALDISORDER)**  
*Ein Projekt vom Künstler Rene Fritschi zum Thema: Wieviel Digitalisierung verträgt der Mensch?*

*Wir leben heute in einer digitalisierten Welt. Aus analog wurde digital, wobei der Künstler in vielen Hinsichten analog geblieben und mit der Digitalisierung aufgewachsen ist. War es früher ein Texas Instrument Rechner mit grüner Anzeige, ein analoger TV, eine perfekt aus Papier gefaltete Landkarte, sind es heute APPs, tausende von APPs.*

**Zitat von Anna Miller**

*«Ja, digital ist genial. Wissen wir alle. Wollen wir alle. Ist auch in Ordnung. Doch es ist an der Zeit, aus diesem Daddel-Spiel, das Stunden und Tage und Jahre unserer Lebenszeit stiehlt, uns kreativ, menschlich und geistig verkümmern lässt, wieder auszusteigen. Weniger Bildschirm, mehr Leben.»*

*Aber... wieviel Digitalisierung braucht der Mensch wirklich? Was macht das mit uns?*

*Vieles ist komplexer geworden, in vieler Hinsicht auch komplizierter? Sicher vernetzter, «ver-APPster»... die einem suggerieren, dass unser Leben damit viel einfacher ist. Viele dieser Themen beschäftigen den Kunstschaffenden seit Jahren im Alltag. In einer Zeit so stark, dass er sich eine lange Auszeit im Engadin gönnen durfte. Ohne mediales Zutun, ohne Facebook, Instagram und Likes, dafür in der Natur, in den Bergen bei Wind, Sonne und Schnee. Damals waren die Technologien in der digitalen Welt nicht anders als heute. Medialer, fragiler, dynamischer, viele Tools für ein Ziel, stetiger Druck, auch wenn es vermeintlich digital schneller gehen sollte. Die Entwicklung hält nicht inne, sie vermehrt sich rasant.*

*Und wo bleibt der Mensch?  
Machen wir uns hier selbst etwas vor?  
Kommt der Körper dabei nicht zu kurz?*

*In dieser Zeit war es für den Künstler fast wie das Abbild dieser Kunstinstitution. Die Folgen von digitalem Konsum?*

*Damals... die Poweranzeige war durch Überspannung defekt, Adern sind geplatzt und überhaupt war plötzlich alles anders im menschlichen - wirklichen Leben. Viele Werte waren verändert, ein komplett anderes Setup.*

*Und das kann jeden treffen.  
Wie ist das bei Dir?*

*Ist es einfach der Umgang im Spannungsfeld zwischen analog und digital? Der dosierte und kontrollierte Umgang mit den digitalen APPs der Zukunft? Braucht es neue Arbeits- und Wohnmodelle? Eine Mischung aus Arbeiten und Freizeit, die diesem Umgang mit der Digitalisierung gerecht wird? Eine Hybride Arbeitswelt, bei dem der Mensch nicht zu kurz kommt?*

*Diese Themen hat der Künstler auf seine Art mit dieser Installation des ADD visualisiert.*

*Ein Mensch, eine Maschine, ein Messgerät, das ständig die Belastung misst, eine Ver-Digitalisierung des Menschen, eine Datenblackbox aus Metall, verschweisst mit laser-gesteuerten Daten Discs und einem Monitoring, der die Daten von Millionen von Menschen speichert, die wie Mosaiksteine irgendwo verstreut über diesem Globus liegen und niemals mehr für niemanden einen Zugriff erlaubt.*

*Fragen wie «Macht uns die Digitalisierung zu Marionetten grosser Konzerne?» sind absolut berechtigt. Wie schütze ich mich in diesen digitalen Themen?*

**Zitat von Anna Miller**

*«Die Digitalisierung, vor allem, seit sie über das Smartphone 24 Stunden täglich an uns haftet, verändert unser Menschsein. Die Art und Weise, wie wir fühlen, lieben, kommunizieren und bewerten.»*

*Informationen zum Künstler  
Rene Fritschi findest du unter  
[www.manufaktur-fritschi.com](http://www.manufaktur-fritschi.com)*

